

Neues aus dem AK eLearning

- ☐ Zielsetzungen
- ☐ Bisherige inhaltliche Themen
- ☐ Weitere Planungen

Neues aus dem AK eLearning

- Konstituierende Sitzung:
14. Mai in Kassel, 25 ZKI-Mitglieder
- Sprecher:
Dr. Gerald Lange, TU Clausthal und
Dr. Gudrun Oevel, Uni Paderborn
- Schwerpunkt:
Erfahrungsaustausch und Initiierung eines Netzwerkes in
dem Bereich „Stand der Umsetzung von eLearning an
Hochschulen: vorhandene Systeme, Erfahrungen,
Organisation und Ressourcen“

Neues aus dem AK eLearning

- Geplante Themen: Erfahrungsaustausch hinsichtlich konkreter Umsetzungsfragen, z.B.
 - E-Lectures (Aufzeichnungen, ...)
 - Umgang mit Open Source Systemen (Anforderungen, Erweiterungen, ...)
 - Service Level Agreements
 - Praxis Daten und Datenaustausch; Schnittstellen
 - Migration von Systemen; Updates
 - Organisation und Ressourcen
 - ...

Neues aus dem AK eLearning

Organisation:

- Bestandsaufnahme zu den o.g. Themen zunächst bei den Beteiligten des AK (weitere Verbreitung oder auch Aufnahme eLearning in den ZKI-Atlas anschließend)
- Die Verknüpfung des AK mit den AK anderer Organisationen (BMBF, DINI, AMH)
- Mittelfristig die Initiierung eines Netzwerkes mit dem AK als Keimzelle Die Erarbeitung und Dokumentation zu „Best Practices“
- voraussichtliche Treffen des AK: zweimal pro Jahr

Inhalte des ersten Treffens:

- ELAN (Dr. G. Lange)
- Koodinierungsgruppe Schnittstellen der BMBF-Projekte (A. Brennecke)

eLearning Academic Network Niedersachsen

- ELAN I: 2003 – 2004
- ELAN II: 2005 – 2006
- ELAN III: 2007 – 2008

Fachliche Grundlage der ELAN-Ausschreibung:
Strategischer Beraterkreis Multimedia (SBMM)
für das Ministerium

Förderung ELAN I und II: ca. 25 Mio Euro

Als Ergebnis der ELAN I Ausschreibung 3 Pilotverbünde:

- U Oldenburg/U Osnabrück
- TU Braunschweig/U und MH Hannover
- TU Clausthal/U Göttingen

Portal: <http://www.elan-niedersachsen.de>

Arbeitsgruppen für Querschnittsaufgaben

- ☐ Didaktik und Usability
- ☐ Lernmanagement-Systeme
- ☐ Metadaten
- ☐ Multimedia-Technik
- ☐ Archivierung
- ☐ Authentifizierung
- ☐ Content-Werkzeuge
- ☐ Geschäftsmodelle und Weiterbildung

RZ, UB, MZ, ...

TUC: Multimedia Support Zentrum (MSZ/RZ)
UGö: Zentrale Einrichtung Medien (ZEM/SUB)
UH: E-Learning Support Abteilung (ELSA/RRZN)
UOI: Center für Lebenslanges Lernen (C3L)
UOs: Zentrum zur Informationsmanagement
und virtuelle Lehre (virtUOS)

TUBs: Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik in Nds. (AfH)

UOI: Rechtsfragen des E-Learning (el.la)

Ergebnisse der AG

- ☐ Didaktik und Usability (AfH)
- ☐ Lernmanagement-Systeme: Stud.IP
- ☐ Metadaten (UB): Beschreibung von virtuellen Lehr-
Lernmaterialien sowie multimedialen Objekten
DINI/ELAN: <http://edoc.hu-berlin.de/docviews/abstract.php?id=26026>
- ☐ Multimedia-Technik (RZ): Konferenzsysteme über DFN-
MCU, Übertragungen/MPEG, Aufzeichnungen/Lecturnity,...
- ☐ Archivierung
- ☐ Authentifizierung (RZ/LANIT): sh. Nds-AAI
- ☐ Content-Werkzeuge
- ☐ Geschäftsmodelle und Weiterbildung



Gemeinschaftsprojekt der Piloten

Niedersächsisches Telekolloquium

- Auf moderner Telekommunikationstechnik beruhende Veranstaltungsform. Sie ermöglicht es, an überregionalen, interuniversitären Informations- und Diskussionsveranstaltungen teilzunehmen oder diese selbst zu initiieren.
- Das Telekolloquium vereint klassische und neuartige Elemente. Im Hörsaal Ihrer heimischen Universität sprechen Sie vor lokalen Zuhörern. Gleichzeitig werden Bild, Ton und auch die gezeigte Präsentation live in andere Hochschulen übertragen. Auch dort können Referenten zum Thema sprechen und auch dort befindet sich Publikum. Per Knopfdruck können alle Veranstaltungsorte zu einer virtuellen Diskussionsrunde zusammen geschaltet werden.
- Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Internet sowie auf CD-ROM zur Verfügung gestellt. Diese digitale Publikation ist im Bibliotheksverbund GBV gelistet.



<http://www.telekolloquium.de>

ELAN III – 2007/2008

Förderung ca. 4,5 Mio Euro

- ELAN-Lenkungskreis
 - Neues Leitungs- und Beratungsgremium für eLearning im Lande Niedersachsen
- Schwerpunktbereiche der ELAN-III-Ausschreibung
 - Qualitätsverbesserung in großen Fächern
 - Einrichtung von Lehrverbünden in kleinen Fächern
 - Weiterbildung und Fernstudium
 - Förderung von zentralen Services
- Nachhaltigkeit:
 - Eigenbeteiligung der Hochschulen von 50%
 - Aufnahme in Zielvereinbarungen
 - Evaluation

ELAN III

- **ELAN-Geschäftsstelle** übernimmt insbesondere überlokale Aufgaben für Hochschulen in Niedersachsen:
 - Curriculum & Qualität
 - Verrechnung & Geschäftsmodelle
 - Kommunikation & Marketing

- Außerdem verantwortet die ELAN-Geschäftsstelle gegenüber dem ELAN-Lenkungskreis die Arbeit der folgenden vier räumlich verteilten **ELAN-Serviceeinheiten**:
 - ELAN-Kompetenzzentrum Stud.IP
 - ELAN-Beratungsstelle Video- und Multimediatechnik
 - ELAN-Portal
 - ELAN-Beratungsstelle Rechtsfragen

Koodinierungsgruppe Schnittstellen

- BMBF-Programm „Neue Medien in der Bildung“
- Laufzeit: 2005-2008
- 20-25 hochschulinterne fachbereichsübergreifende Projekte
- Schwerpunkt: eLearning-Integration
- Konstituierung der Koordinierungsgruppe am 20.1.2006 in Koblenz

- **Ziele:**
 - Erfahrungen austauschen
 - Gemeinsame Anforderungen formulieren
 - Informationen über verwandte Aktivitäten austauschen

Koordinierungsgruppe: Arbeitsweise

- 98 eingeschriebene Mitglieder der Mailingliste und Dokumentenserver (Koblenz)
- Treffen etwa alle 3 Monate (Koblenz, München, Paderborn, Karlsruhe, Passau, Dresden), jeweils 16-40 Teilnehmer
- Nächstes Treffen: 20./21.09. in Dresden
- Kontakt: Dr. Ingo Dahn, Sprecher, dahn@uni-koblenz.de

- Inhaltlicher Schwerpunkt „Integration“:
 - Schnittstellen: Kopplung HIS mit LMS
 - Authentifizierung/Autorisierung/Datenschutz
 - Portale (zu Beginn) → DINI AG

Koordinierungsgruppe: die Zukunft

- ☐ Förderprojekte laufen 2008 aus, aktive Mitglieder nicht alle institutionalisiert
- ☐ Die Aufgabe IT-Integration bleibt
 - Innerhalb der Hochschule
 - Hochschulübergreifend
 - Im europäischen Hochschulraum
 - ☐ EUROPASS
 - ☐ eFramework
 - ☐ Nationale Besonderheiten – Ansprechpartner
- ☐ Gemeinsames Weitergehen mit dem ZKI?
 - Sprecher der Gruppe, Dr. Ingo Dahn, in Diskussion mit dem ZKI HA

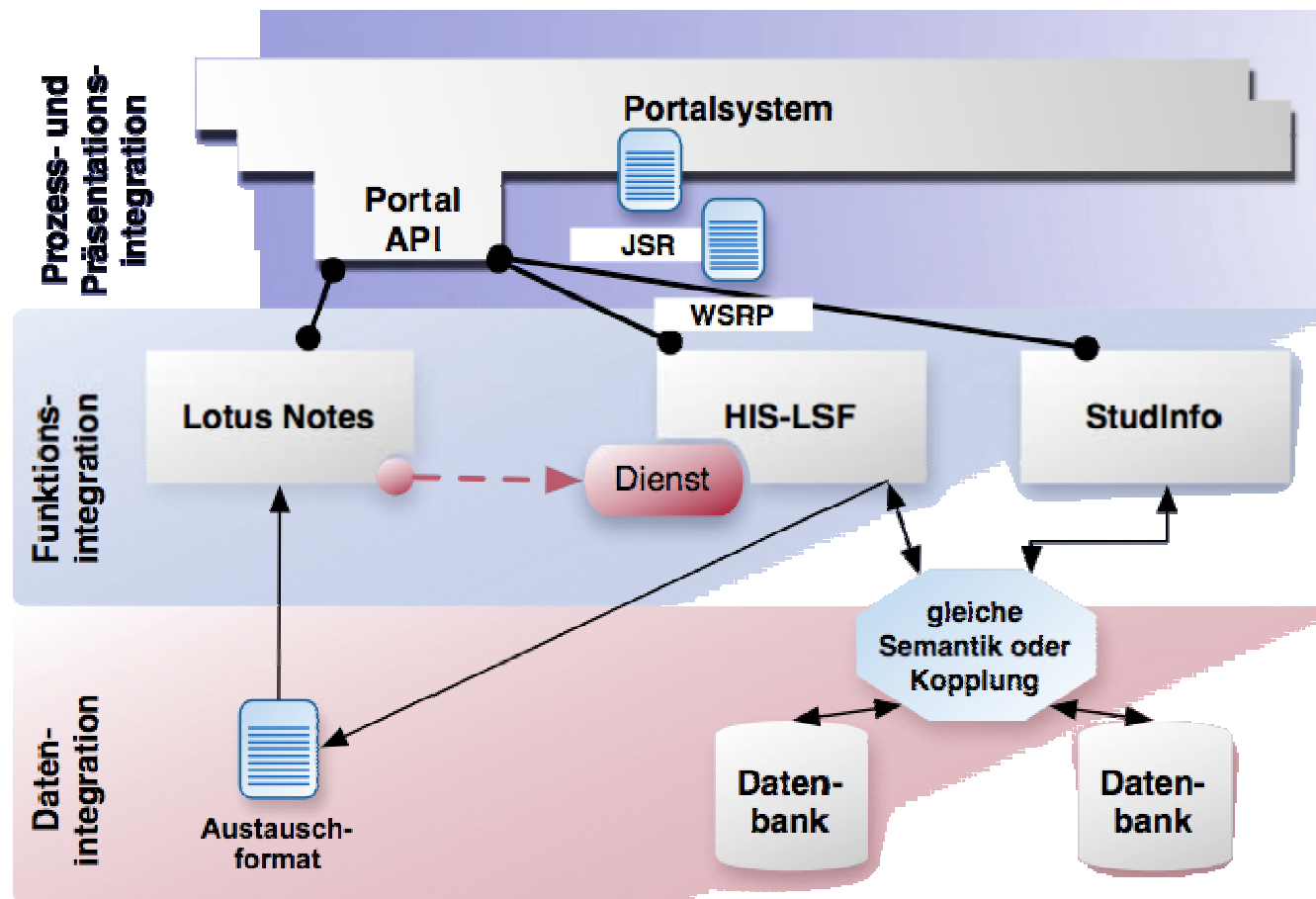
Schwerpunkt gestern:

(1) Integration HIS Systeme und LMSe

- Problem: Vielfalt von LMS (gestern speziell Open Source Systeme Stud.IP und Moodle)

- Anbindung an HIS LSF:
 - Skript-Anbindung (Uni Hannover, Uni Passau, TU München,...)
 - Eigene Webservice-Anbindung (Uni Karlsruhe,...)
 - HIS-SOAP-Schnittstelle: (Weiterentwicklung) Uni Duisburg-Essen, Uni Paderborn, ...)
 - Campus Source Engine (Anbindungen an der FHTW Berlin und prototypisch: Uni Dortmund, Uni Paderborn, ...)
 - ...

Schwerpunkt gestern: (1) Integration HIS Systeme und LMSe



Schwerpunkt gestern:

(1) Integration HIS Systeme und LMSe via SOAP

- Generische Schnittstelle, daher
 - universell anpassbar; aber keine einheitliche, standardisierte Schnittstelle!
 - Komplexität von LSF wird nicht abstrahiert, wird in die aufrufende Anwendung übertragen
 - Konfiguration erfordert LSF-Kenntnisse
 - unspezifische Fehlermeldungen
- Derzeitiges Release: keine Ereignis-gesteuerte Schnittstelle
- Erweiterung durch Projekt an der Uni Duisburg-Essen in Richtung Ereignis-Steuerung
- damit Anbindung an Ilias, Moodle, BSCW und Integration in Portal (siehe portal.uni-due.de)

Schwerpunkt gestern: (2) Vorstellung Stud.IP

- Stud.IP kann
 - LV-Organisation: Teilnahmelisten, Dateiablage, News, Stundenplan
 - Kommunikation: Wiki, Chat, Mailverteiler, Foren
 - Campus Management: Raumverwaltung, elektr. Vorlesungsverzeichnis
 - E-Learning-Content: Anbindung an externe Systeme z.B. ILIAS, PM-Wiki, Vorlesungsaufzeichnung (Moodle geplant)

- Stud.IP hat weite Verbreitung:
 - flächendeckender Einsatz an 12 HS
 - Mehr als 6 HS mit hochschulweitem Einsatz
 - Testbetrieb an diversen HS

Schwerpunkt gestern: (2) Vorstellung Stud.IP

- Stud.IP als Open Source System:
 - Aktive Entwicklergemeinschaft in D
 - Core-Developer-Team von 16 Leuten (plus weitere etwa 20 aktive Entwickler)
 - Technik: PHP, MYSQL

- Stud.IP an der Uni OS:
 - Integration in die Systemlandschaft: HIS SOS, POS, LDAP, SAP HR, Facility Management, Bibliothekskatalog, EvaSys, ..
 - Anonyme Nutzung möglich
 - Absegnung des Systems und der verwalteten Daten durch den Datenschutzbeauftragten

Schwerpunkt gestern:

(3) Datenschutz in LMSen: Anforderungen an Systeme

- ☐ möglichst geschlossenes System für geschlossenen Nutzerkreis (Hochschulangehörige)
- ☐ Zustimmung der Benutzer zur Datenerhebung und -speicherung einholen; Nutzungsbedingungen (Policy), Datenschutzkonzept akzeptieren lassen
- ☐ die Preisgabe von Angaben gegenüber anderen eLearning-Nutzern sollte möglichst auf freiwilliger Basis erfolgen
- ☐ Konzept einer anonymen Nutzung (im TMG gefordert), anonymes Bewegen und Lesen? Urheber von Dokumenten, Forenbeiträgen etc. immer namentlich? spezielle anonyme Foren (Kritikforen, moderiert)? (umgesetzt in stud.IP)
- ☐ Rechte- und Rollen-Konzept zur Sichtbarkeit von Daten festlegen
- ☐ Sammeln von Daten durch das Unterdrücken listenmäßiger Abfragen möglichst verhindern; die Abfragemöglichkeiten einschränken
- ☐ Log-Daten möglichst kurz aufbewahren
- ☐ ...

Schwerpunkt gestern:

(3) Datenschutz in LMSen: gekoppelte Systeme

Problematik bei gekoppelten Systemen:

- Festlegung: Welche Daten werden wo erhoben? Welches System ist führendes System für welche Daten?
- Zulässigkeit der Datenübertragung prüfen; Zweckbindung muss bei der Erhebung der Daten gegeben sein (bspw. Belegungsdaten in Verwaltungssystemen müssen für das Eintragen in einen Kurs / eine Lehrveranstaltung vorgesehen sein)
- Datenübermittlung (listenmäßig oder nur Änderungsinformationen) oder automatisierte Abfrage (Sicherstellen, dass nur relevante Datensätze übertragen werden)

Schwerpunkt gestern:

(3) Datenschutz in LMSen: Arbeitspunkte für den AK ?

Stand:

- ☐ Wenig Literatur
- ☐ bis auf Stud.IP an der Uni OS wenig Beispiele

Aufgaben für den AK eLearning?

- ☐ datenschutzrechtlichen Status der eLearning-Systeme an verschiedenen Hochschulen sammeln
- ☐ „abgesegnete“ Policies, Nutzungsbedingungen, Sicherheitskonzepte, Verfahrensverzeichnisse, ... sammeln
- ☐ Kontakte zwischen Betreibern gleicher / ähnlicher Systeme vermitteln
- ☐ ...

Weitere Informationen/Ansprechpartner zu den genannten Themen in den Vorträgen

Planungen des AK eLearning:

- Umfrage nach dem Stand der Umsetzung von eLearning:
welche Systeme, welche Aufgaben, welche
Organisation/Anbindung, welche Ressourcen
- Erste Umfrage innerhalb des AK: 9 Antworten
=> erneute Nachfrage

- Nächstes Treffen: Januar 2008 in Kassel
- Themen:
 - Vorlesungsmitschnitt
 - Umfrage
 - Zusammenarbeit Koordinierungsgruppe Schnittstellen?
 - Sammlung zur Datenschutzfrage?
 - ...